



Die Landesverbände von Mountain Wilderness ...

... haben Berge von touristischem und militärischem Abfall befreit (z.B. am K2, an der Marmolada und im Mercantour Nationalpark).

... bilden in Pakistan und in Afghanistan einheimische Bergführer alpinistisch und im Umweltschutz aus.

... protestieren gegen Helikopterskiing und Motorschlittenfahrten (z.B. im Berner Oberland, im Wallis und im Tessin).

... haben überzogene Erschließungspläne verhindert (z.B. am Olymp und an den Picos de Europa).

Mountain Wilderness Deutschland ...

... hat sich erfolgreich für den Erhalt der Außerfernbahn (Garmisch – Ehrwald – Reutte) eingesetzt.

... hat im Kaukasus zusammen mit MW Schweiz Müllexpeditionen durchgeführt, die vom georgischen Umweltministerium unterstützt wurden.

... veröffentlicht Tourenführer zum Thema Bergsport mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

... kämpft für den Gletscherschutz in Tirol (insbesondere gegen Erschließungspläne am Pitztaler Gletscher).

... nimmt an Initiativen wie „Feuer in den Alpen“ oder „BayernTour Natur“ teil.

Helfen Sie mit, die Alpen schützen!

Ergreifen Sie die Initiative. Unterstützen Sie die wichtige Arbeit von Mountain Wilderness. Mit Ihrer Spende oder Ihrer Mitgliedschaft stellen Sie sicher, dass Mountain Wilderness sein Engagement fortsetzen kann.

Durch unsere Gemeinnützigkeit sind Mitgliedsbeitrag und Spenden steuerlich absetzbar.

Vielen herzlichen Dank.

Kontaktmöglichkeiten

Internet www.mountainwilderness.de

E-Mail info@mountainwilderness.de

Post Mountain Wilderness Deutschland e.V.,
Hufschlag 51, 82266 Inning

Tel./Fax 0 81 52 / 79 48 66

Jahresbeitrag

Einzelmitgliedschaft 25,00 Euro

Familienmitgliedschaft 37,50 Euro

Geringverdiener 12,50 Euro

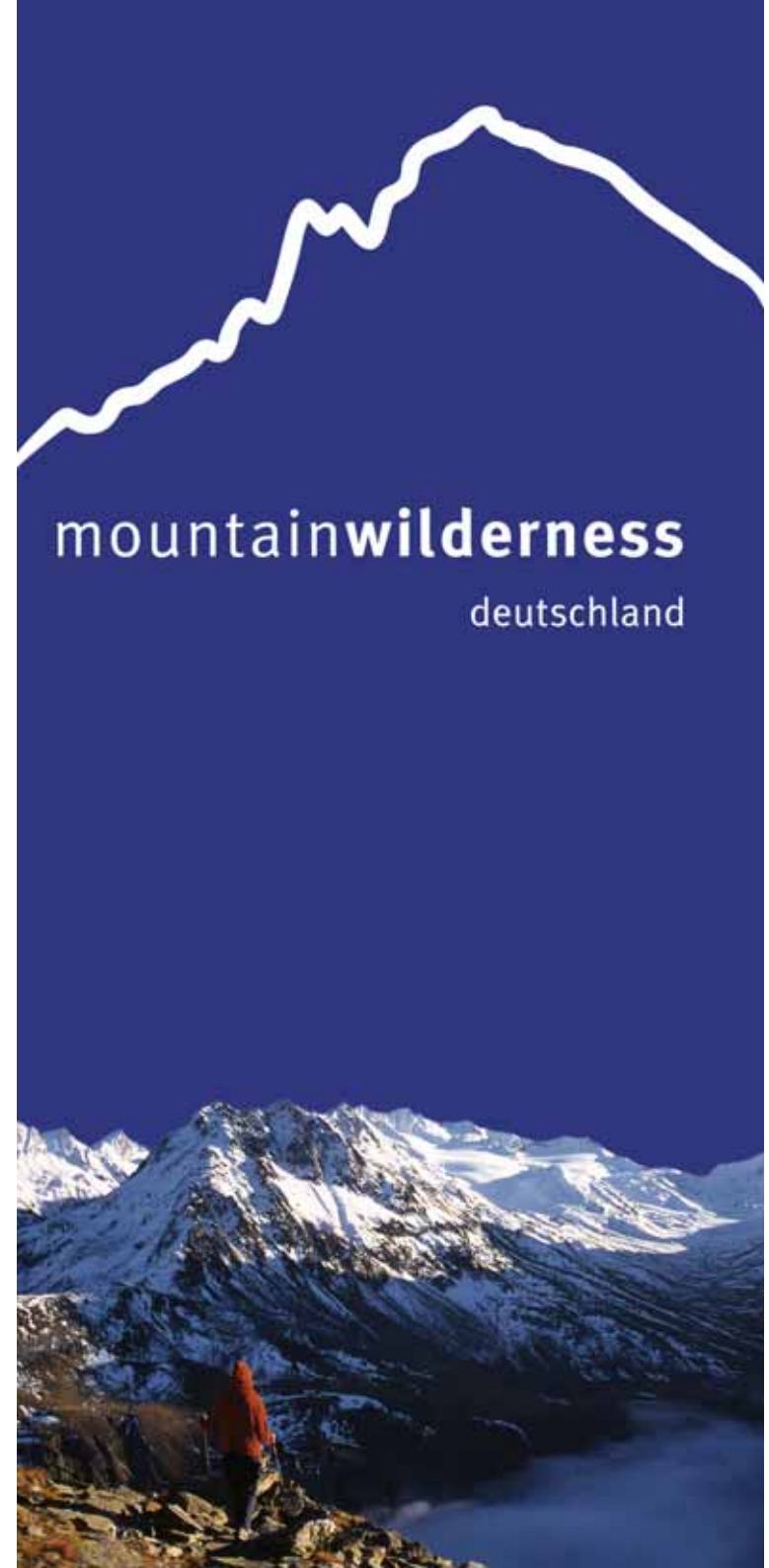
Bankverbindung

Deutsche Bank 24

BLZ 720 700 24

Konto 49 222 66

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier (RecySatin, Schneidersöhne)



Unsere Bergwelt ist bedroht!

Die Gebirge dieser Welt zählen zu den außergewöhnlichsten Landschaften unserer Erde. Ihre Wildheit und Unberührtheit hat Einheimische und Bergsteiger seit jeher geprägt und berührt. Naturerlebnisse in den Bergen gehören zu den intensivsten und schönsten Erfahrungen des Menschen.

Heute sind die Gebirge durch eine schrankenlose Übernutzung ernsthaft bedroht. Tourismus, Verkehr, Energiegewinnung sind nur einige Beispiele menschlicher Tätigkeiten, die das sensible Gleichgewicht des Gebirges massiv beeinträchtigen.

Große Teile der Alpen sind zum Ziel des Massentourismus geworden. Überzogene Nutzungen, beispielsweise durch Gletscherskigebiete, üben einen immensen Druck auf die letzten Wildnisregionen aus. In letzter Konsequenz zerstört der harte Bergtourismus eine intakte Hochgebirgswelt und somit seine eigene Existenzgrundlage.

„**Wilderness**“ ist ein vom großen amerikanischen Naturschutzpionier John Muir (1838 - 1914) geprägter Begriff, der nur unzureichend übersetzt werden kann. Wilderness beinhaltet auch emotionale Werte – wie Wilderness als Lebensqualität.



Was will Mountain Wilderness?

Mountain Wilderness will mit seiner Arbeit sanften Bergsport fördern und Naturerlebnisse in möglichst unberührter Bergwelt auch für kommende Generationen möglich machen.

Mountain Wilderness fordert einen umweltbewussten Bergtourismus und den Schutz von Gebirgsräumen unter Berücksichtigung der legitimen Interessen der Bergbevölkerung.

Schwerpunkte von Mountain Wilderness sind:

- Die Förderung eines umweltfreundlichen Alpinismus
- Die ökologische Selbstverantwortung der Mitglieder
- Aktionen und Kampagnen mit Symbolkraft
- Aufräumaktionen
- Politische Lobbyarbeit
- Erarbeitung ethischer und umweltpolitischer Richtlinien

Wer ist Mountain Wilderness?

Die internationale Nichtregierungsorganisation Mountain Wilderness wurde 1987 in Norditalien als Antwort auf die Zerstörung der Bergwelt gegründet.

Heute ist Mountain Wilderness weltweit mit acht Landesverbänden (Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Pakistan, Schweiz, Slowenien, Spanien) und einem Regionalverband in Katalonien vertreten.

Mountain Wilderness ist aktiver Partner u.a. der UNESCO, des Europäischen Parlaments, der CIAPM und der CIPRA.

Die Bewegung schützt bedrohte Gebirgsräume und vertritt die Interessen umweltbewusster AlpinistInnen. Mountain Wilderness versteht sich als Anwalt unberührter Bergwelt.

Mountain Wilderness Deutschland wurde im April 2000 in München gegründet.

Wir sind als deutscher Landesverband regional verankert und engagieren uns für unsere einheimischen Berge. Gemeinsam mit MW International setzen wir uns für die Gebirge der Welt ein.

